

KREISLIGA-QUARTETT Neustadt und Abensberg erwarten das Spitzenduo, die Hallertauer brauchen dringend Punkte.

TSV NEUSTADT – SPVGG NIEDERAICH-BACH: Die Derby-Niederlage ist abgehakt („Da war nichts zu holen“, so Trainer Gustav Versegghy), der Tabellenzweite steht vor der Tür. „Wir müssen aufpassen, nicht in den Abstiegs-kampf rein zu rutschen“, sagt der Coach. „Die Einstellung muss stimmen. In Abensberg war das nicht der Fall“, ergänzt Versegghy. Personell geht der TSV am Stock. Fünf Mann (Weber, Salvermoser, Vogl, Merz, Heller) fehlen. „Es wird sich weisen, ob wir die Niederlagen gegen Velden und Abensberg wegstecken können. Wir müssen uns stabilisieren.“

➔ Anpfiff: Alle Spiele Sonntag, 15 Uhr; der ATSV Kelheim ist spielfrei.



Abensberg (l.) und Neustadt (r.) rüsten sich für das Spitzenduo. Foto: zar